

Selbstreport

koelner institut für Beratung und pädagogische Professionalisierung

www.koelner-institut.de

Köln, September 2017

1. Geschichte des Instituts

„Das koelner institut für Beratung und pädagogische Professionalisierung“ (im Folgenden „koelner-institut“) wurde 2012 von Dr. Dirk Rohr und Kathrin Meiners gegründet. Sie sind seitdem die Institutsleitung.

Dirk Rohr hat seit 2001 an der Universität zu Köln (im Bereich Beratung) sowie seit 2004 in mehreren anderen Instituten gelehrt. Kathrin Meiners kurz vor der Gründung die Marte-Meo-Therapeuten-Weiterbildung abgeschlossen und mit der Marte-Meo-Supervisoren-Weiterbildung begonnen (und zuvor ebenfalls an der Universität zu Köln gelehrt; seit 2016 hautamtlich an der Technischen Hochschule Köln in den Studiengängen „Pädagogik der Kindheit und Familienbildung“ und „Soziale Arbeit“). Absolvent*innen des Studienganges Erziehungswissenschaften, in dem Dirk Rohr lehrte und immer noch lehrt, hatten den Wunsch geäußert, die im Studium begonnene Auseinandersetzung mit Beratung zu vertiefen und praktisch zu erlernen. Prof. Dr. Jörg Fengler war zu diesem Zeitpunkt gerade emeritiert und hatte große Lust von Anfang an dabei zu sein. Das Dozent*innen-Team (siehe weiter unten) wurde kontinuierlich erweitert: Tom Levold übernahm z.B. ab dem 2.

Weiterbildungskurs „Systemische Beratung“ zwei Module, Prof. Dr. Renate Zwicker-Pelzer – gemeinsam mit Dirk Rohr – ab dem dritten Kurs das mehrtägige Modul „Familienrekonstruktion“. I.d.R. fangen wir pro Jahr mit einem Weiterbildungskurs an; d.h. im Januar 2018 startet unsere siebte Gruppe. Das koelner-institut ist seit 2014 institutionelles Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Therapie, Beratung und Familientherapie ([DGSF](http://www.dgsf.de)) und von Marte Meo International.

2. Selbstverständnis und Identität des Instituts

Unser Institut ist getragen von einer Humanistisch-Systemischen Grundhaltung (vgl. Rohr, D.: Eine kleine Theorie-Einführung in Systemische und Humanistische Ansätze am Beispiel des Inneren Teams. Mit Begleittexten von Friedemann Schulz von Thun, Bernd Schmid und Jürgen Kriz. Beltz. Weinheim 2016). Die humanistischen Grundhaltungen z.B. nach Carl Rogers und Fritz Perls ergänzen die Systemischen Grundhaltungen. Besonderheiten des Instituts sind die Integration von Marte Meo und Systemischer Beratung, einem starken Fokus auf Empowerment und Peer Learning, der Verknüpfung von Praxis-Lehre-Theorie, d.h. auch der Fokus von ‚Lebendigem Lernen‘ (Ruth Cohn) in den Weiterbildungen (und der

wissenschaftlichen Auseinandersetzung/ Erwachsenenbildung/ der ‚Lehre von Beratung‘ (vgl. Rohr, D.; Hummelsheim, A.; Höcker, M. (Hg.): Beratung lehren - Erfahrungen, Geschichten, Reflexionen aus der Praxis von 30 Lehrenden. Beltz. Weinheim 2016 sowie Rohr, D.; den Ouden, H.; Rottländer, E.-M.: Hochschuldidaktik - im Fokus von Peer Learning und Beratung. Beltz. Weinheim 2016). Das Selbstverständnis des Institutes beinhaltet auch die Weiterentwicklung von Beratung und von der Lehre von Beratung (s.w.u.).

3. Personelle Ausstattung

(siehe auch <https://www.koelner-institut.de/team/dozententeam/>)

Lehrende: Dr. Dirk Rohr, Prof. Dr. Jörg Fengler, Tom Levold, Prof. Dr. Renate Zwicker-Pelzer (alle vier ‚Lehrende Berater*innen‘ und/oder ‚Lehrende Supervisor*innen DGSF oder SG) Kathrin Meiners, Dr. Christian Hawellek, Hildegard Rausch, Dr. Paul Köppler, Christine Jablonski, Martina Masurek‘

Supervisor*innen (DGSF oder SG): Dr. Dirk Rohr, Prof. Dr. Jörg Fengler, Prof. Dr. Renate Zwicker-Pelzer (alle DGSF) sowie Tom Levold (SG)

Verwaltung: Das Institut wird auf Honorarbasis verwaltet. Die Kooperation mit der Universität zu Köln ermöglicht eine gute Erreichbarkeit von Dr. Dirk Rohr und seinem Sekretariat (aktuelle Öffnungszeiten siehe <http://www.hf.uni-koeln.de/31439>).

Dr. Dirk Rohr ist Gründer sowie Instituts- und Weiterbildungsleiter 'Systemische Beratung' im koelner-institut.de; aus diesem Grund soll er hier etwas ausführlicher vorgestellt werden: Dirk Rohr promovierte über das systemisch-humanistische Konzept ‚Analysen Innerer Dialoge‘ und erhielt 2004 den Ruf auf die ‚Professur für Kommunikation in pädagogischen Handlungsfeldern‘ (W1) der Universität Oldenburg. Zuvor leitete er die Studienberatung und das Zentrum für internationale Beziehungen der Heilpädagogischen Fakultät der Universität zu Köln. 2006 war er Invited Scientist der Harvard University und der Stanford University und führt seitdem die Lehr- und Forschungs Kooperation mit Gastprof. Dr. Charles Deutsch (Gastprofessur 2008; gemeinsame Durchführung von vier großen Peer-Learning-Praxisforschungsprojekten) und Prof. Dr. John Krumboltz fort. Seit 2009 ist er Leiter des Zentrums für Hochschuldidaktik (ZHD), des Praktikumszentrums und des Career Service (bis 31.9.2013) an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. Seit Nov. 2011 ist er zudem Fakultätsgeschäftsführer, Leiter der Studienberatung (SSC; bis zum 31.3.14) und Leiter des Arbeitsbereiches Beratungsforschung. Dirk Rohr hat neben Erziehungswissenschaft (Lehramt und Diplom mit Auszeichnung), Psychologie und Beratungsmethoden (Uni Köln) an der Deutschen Sporthochschule studiert. Er ist Psychomotoriker (AKM), Gestalttherapeut (DGSW), Berater (DGSF/ DGfB), Supervisor (DGSv und DGSF). Im Juni 2016 wurde er in den wissenschaftlichen Beirat der "Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB)" berufen; seit November 2016 ist er im Geschäftsführenden Vorstand der DGfB. Im September 2016 wurde er zum Sprecher der Fachgruppe Systemische Beratung in der DGSF gewählt. Seit April 2017 ist er als

Deutschland-Vertreter "Member of the Governing Board, European Association for Counselling (EAC)" und für den DGfB-Vorstand Ansprechpartner der „International Association for Counselling, IAC“. Ab 2018 wird er Herausgeber der Reihe „Beratung, Coaching, Supervision“ (Arbeitstitel) im Carl-Auer-Verlag.

4. Räumliche Gegebenheiten

Veranstaltungsort/ Veranstaltungsräume: Das Institut darf die Räumlichkeiten des Arbeitsbereichs Beratungsforschung der Universität zu Köln, Gronewaldstr. 2, 50733 Köln, (Leitung: Dr. Dirk Rohr) nutzen. Es gibt zwei große Gruppen-/ Seminarräume von je ca. 40 m²; und insgesamt 6 Büros mit Beratungsecken, die ebenfalls für die Kleingruppenarbeiten während der Weiterbildungen (an den Wochenenden) genutzt werden können. Zusätzlich kann der Beratungsraum (siehe <https://www.hf.uni-koeln.de/39278> genutzt werden).

Die Geschäftsstelle des Institutes befindet sich Am Alten Stellwerk 18, 50733 Köln.

5. Angaben zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (inkl. Kontinuität)

Das koelner-institut hat sich auf die Weiterbildungen „Systemische Beratung“ und „Marte Meo“ fokussiert und macht nur vereinzelt Fortbildungsmaßnahmen. Im Folgenden wird lediglich auf die Weiterbildungen „Systemische Beratung“ Bezug genommen: Drei Weiterbildungsgruppen „Systemische Beratung“ (K1, K2 und K3) wurden bislang beendet; die Gruppen K4 (Abschluss Jan. 2018), K5 (Abschluss Juni 2018) und K6 (Abschluss März 2019) laufen aktuell; die Gruppe K7 startet im Januar 2018 (und ist bereits ausgebucht). Die Berufe der Weiterbildungsteilnehmer*innen sind i.d.R. im pädagogisch/beraterischen Kontexten. Durchschnittlich 70% der Weiterbildungsteilnehmer*innen haben ein päd. Hochschulabschluss, 20% einen Abschluss in Psychologie, die anderen 10% andere Humanwiss. Abschlüsse (Soziologie, Kulturwiss. etc.). Das Alter der Weiterbildungsteilnehmer*innen liegt zwischen 22 Jahre und 58 Jahre; durchschnittlich (am Beispiel der K7) zu Beginn der Weiterbildung bei 33,7 Jahre. Die Geschlechterverteilung der Teilnehmer*innen liegt über alle Gruppen bei ca. 80% weiblich und 20% männlich. Zeitgleich mit dem Antrag auf Akkreditierung des Institutes befinden wir uns im Moment im Akkreditierungsverfahren der Weiterbildung „Systemische Beratung“. Dr. Dirk Rohr ist bei allen Weiterbildungsgruppen die Weiterbildungsleitung und verantwortet und führt 60% der Weiterbildungsinhalte durch. Die anderen 40% werden von den Lehrenden im Dozent*innenteam (siehe 3.) durchgeführt. Martina Masurek und Christine Jablonski sind z.Z. in der Co-Lehre tätig, sodass wir alle Module im Tandem lehren.

6. Qualitätssicherung

Das Institut nutzt die Evaluationsinstrumente der DGSF (Fragebogen); zusätzlich integrieren wir eine formative Evaluation, die kontinuierliche Reflexionsrunden der Weiterbildungsgruppen beinhaltet. Unter anderem aufgrund der wissenschaftlichen Auseinandersetzung und Expertise von Dirk Rohr in Bezug auf Erwachsenenbildung/ Hochschuldidaktik werden die neuesten Erkenntnisse aus der (z.T. eigenen) Forschung einbezogen und umgesetzt. Aktuell schreiben Dr. Dirk Rohr und Martina Masurek aus dem Team des Institutes (gemeinsam mit Franziska Gnest, wiss. Mitarbeiterin Universität zu Köln und Absolventin des Institutes) in der Zeitschrift für Qualitative Forschung einen Artikel zum Thema „Systemische Gesprächsführung als Mehrwert für die Interviewdurchführung“. Alle Lehrenden des Institutes sind sowohl wissenschaftlich als auch kontinuierlich praktisch beraterisch, therapeutisch und supervisorisch tätig. Dirk Rohr, Tom Levold, Jörg Fengler aber auch Christine Jablonski und Martina Masurek haben eigene Praxen (ihre Internetpräsenzen finden Sie unter auch <https://www.koelner-institut.de/team/dozententeam/>).

Dr. Dirk Rohr ist im Geschäftsführenden Vorstand der Deutschen Gesellschaft und damit direkt beteiligt an der Erarbeitung bundesweiter Qualitätsstandards (im Kontext von EQR/DQR). Das koelner-institut ist im Qualitätszirkel gemeinsam mit der Katholischen Hochschule Mainz, Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Evangelischen Hochschule Darmstadt, Kaiserswerther Seminare und WMC Rheinland Westfalen und Euregio, Institut für Systemische Fort- und Weiterbildung.

7. Kooperationen / Austausch

Aufgrund der Personalunion in der Leitung gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Beratungsforschung der Universität zu Köln. Neben dem Austausch im Qualitätszirkel gibt es weitere vielfältige Kooperationen: Für den Aufbaukurs Systemische Therapie empfehlen wir unseren Absolvent*innen das RiFS und das KIS in Köln und stehen in regelmäßigem Austausch mit ihnen.

Dirk Rohr ist in der Beratungsszene vielfältig verankert – so z.B. in der VHBC, DGfB, DGSF (Fachgruppensprecher, Gastherausgeber der KONTEXT 3/2017, Moderation eines Zukunftsforums auf der Jahrestagung 2017 in München) und der EAC und IAC engagiert und damit in engem Austausch mit zahlreichen Kolleg*innen. Alle Dozent*innen des Institutes sind in unterschiedlichen Verbänden engagiert (siehe auch 11.).

8. Gastreferent*innen in der Weiterbildung „Systemische Beratung“

Prof. Dr. John Krumboltz, Gastprof. Dr. Charles Deutsch, Prof Dr. Friedemann Schulz von Thun, Prof. Dr. Jürgen Kriz, Dr. Bernd Schmid u.a. (siehe <https://www.koelner-institut.de/aktuelles/>)

9. Projekte des Instituts

Aktuell ist das Institut an drei Projekten in Kooperation mit der Universität Köln beteiligt: „InGeno – Entwicklung einer Genogramm-Software“ (siehe Rohr 2017 und Rohr, Winter et al. 2016; dieses Projekt wurde auch von der DGSF gefördert), „Kinder in ihrer Bildung begleiten – Untersuchung der Marte Meo Interaktionselemente (KiBiBe)“ sowie „Beratung lehren“ (siehe z.B. Rohr, Hummelsheim, Höcker 2016; Höcker, Hummelsheim, Rohr 2017; Zwicker-Pelzer, Rohr 2017; Rohr 2017).

Ganz aktuell ist als Auftrag der DGfB gemeinsam mit der EH Darmstadt (Prof. Weinhardt) ein Projekt zur Erstellung des DQR Beratung geplant.

Weitere Projekte von Dr. Dirk Rohr:

- Peer-Learning (Charles Deutsch, Harvard University)
- Career Counseling (John Krumboltz, Stanford University)
- Schlag.fertig (Peer-Projekt in der Gewaltprävention/ aktion mensch/ Diakonie Michaelshoven/ RheinEnergieStiftung, wir helfen e.V., Stadt Köln, Störenfried GbH www.stoeren-fried.de)
- babes'n'babies (Peer-Projekt TeenagerMütter/ wir helfen e.V.); jetzt neu unter RaBenNest
- an.sprech.bar (Peer-Projekt Suchtvorbeugung/ Drogenhilfe Köln/ wir helfen e.V.)
- AlkoPaps (Peer-Projekt Kinder aus alkoholbelasteten Familien/ wir helfen e.V./ Harvard)
- Evaluation des SSC (Studierende beraten Studierende/ HPF)
- Evaluation des Transfers von 'quit the shit' (Online-Konzept zur Reduktion von Cannabiskonsum/ BZgA Praxis(&)Forschung: Supervision (DGSv)
- The Influence of Eastern Philosophy on Humanistic Psychology' (Nanjing Normal University; Memorandum of Understanding)
- Modellkolleg Bildungswissenschaften (Projektleitung gemeinsam mit Prof. Dr. Hans-Joachim Roth; aus der Projektlinie „Innovation in Lehre und Studium, Rektorat der Universität zu Köln)
- Deutsch als Zweitsprache (Projektleitung gemeinsam mit Prof. Dr. Hans-Joachim Roth und Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek; aus der Projektlinie „Innovation in Lehre und Studium“, Rektorat der Universität zu Köln)
- ‚beraten lernen - Beratung lehren‘ (aktueller Forschungsschwerpunkt im Arbeitsbereich Beratungsforschung)
- Systemische Beratung/Systemische Supervision (geplantes Projekt mit der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie, DGSF)
- Supervisionsforschung (geplantes Projekt mit der Deutschen Gesellschaft für Supervision, DGSv)
- Marte-Meo (Analyse von Videosequenzen aus Erziehungs- und Beratungssituationen)

- Entwicklung einer Genogramm-Software für Beratungsprozesse: Lehr- und Forschungsk Kooperation mit Dr. Mario Winter, Professor für Softwareentwicklung und Projektmanagement an der Fachhochschule Köln (von der DGSF gefördert)

10. Umgang mit den DGSF-Richtlinien

Das koelner-institut fühlt sich dem Systemisch-Humanistischen Denken und Handeln uneingeschränkt und in allen Kontexten verpflichtet. Die Ethik-Richtlinien der DGSF sind Leitlinien im Sinne einer Selbstverpflichtung. Sie werden in den Weiterbildungen den Teilnehmer*innen vorgestellt und ihre große Bedeutung hervorgehoben.

11. Verankerung in der DGSF

Dirk Rohr ist Fachgruppensprecher „Systemische Beratung“, Gastherausgeber der KONTEXT 3/2017, Moderator eines Zukunftsforums auf der Jahrestagung 2017 in München, als DGSF-Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand der DGfB und "Member of the Governing Board, European Association for Counselling (EAC)".

Renate Zwicker-Pelzer ist stellvertretende Vorsitzende der DGSF.

Jörg Fengler ist im wissenschaftlichen Beirat der DGSF und Mitglied der Fachgruppe „Systemische Beratung“.

12. Veröffentlichungen

An dieser Stelle können nur exemplarisch die Veröffentlichungen von Dr. Dirk Rohr einzeln genannt werden. Tom Levold, Renate Zwicker-Pelzer, Jörg Fengler und alle anderen Dozent*innen haben insgesamt mehrere hundert Veröffentlichungen im weiten Feld von Beratung. Bei Interesse bitte auf den Internetseiten nachlesen.

Gemeinsame Veröffentlichungen aus dem Dozent*innen-Team sind:

- Im Buch Rohr, D.; Hummelsheim, A.; Höcker, M. (Hg.): Beratung lehren - Erfahrungen, Geschichten, Reflexionen aus der Praxis von 30 Lehrenden. Beltz. Weinheim 2016 haben aus dem Team neben Dirk Rohr noch Jörg Fengler, Christian Hawellek, Renate Zwicker-Pelzer mitgeschrieben.
- Zwicker-Pelzer, R.; Rohr, D.: Kontexte von Beratungs-Weiterbildungen – Lernen in Weiterbildungen der DGSF. In: Rohr, D. (Hg.): Kontext – Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie. Schwerpunktheft Aus- und Weiterbildung in Beratung. 3/2017. Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen 2017; im Druck

- Rohr, D.: Eine kleine Theorie-Einführung in Systemische und Humanistische Ansätze am Beispiel des Inneren Teams. Mit Begleittexten von Friedemann Schulz von Thun, Bernd Schmid und Jürgen Kriz. Beltz. Weinheim 2016
- Köppler, P.; Rohr, D.: Achtsamkeitstraining als Reflexionsmethode. In: Rohr, D.; Hummelsheim, A.; Kricke, M.; Amrhein, B. (Hg.): Reflexionsmethoden in der Praktikumsbegleitung. S.83-90. Waxmann. Münster 2013
- Meiners, K. & Hawellek, Chr.: Von den eigenen Stärken lernen: Marte Meo in der Praktikumsbegleitung. In: Rohr, D., Hummelsheim, A. Kricke, M. Amrhein, B.: Reflexionsmethoden in der Praktikumsbegleitung. S. 91-98. Waxmann. Münster 2013

Publikationen D. Rohr

Höcker, M.; Hummelsheim, A.; Rohr, D.: „Don't play what's there. Play what's not there.“ – Vom Spielen beim Beraten und in der Beratungslehre. In: Rohr, D. (Hg.): Kontext – Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie. Schwerpunktheft Aus- und Weiterbildung in Beratung. 3/2017. Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen 2017; im Druck

Zwicker-Pelzer, R.; Rohr, D.: Kontexte von Beratungs-Weiterbildungen – Lernen in Weiterbildungen der DGSF. In: Rohr, D. (Hg.): Kontext – Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie. Schwerpunktheft Aus- und Weiterbildung in Beratung. 3/2017. Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen 2017; im Druck

Rohr, D. (Hg.): Kontext – Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie. Schwerpunktheft Aus- und Weiterbildung in Beratung. 3/2017. Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen 2017; im Druck

Rohr, D.: Standpunkte zu „Aus- und Weiterbildung in Beratung“ – Editorial. In: Rohr, D. (Hg.): Kontext – Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie. Schwerpunktheft Aus- und Weiterbildung in Beratung. 3/2017. Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen 2017; im Druck

Rohr, D. (in Vorbereitung): minihandbuch beraten - Eine kleine Praxis-Einführung mit 10 Prinzipien für 100 Interventionen. Beltz. Weinheim 2017

Rohr, D.: Über die Arbeit mit Genogrammen - Auswertung von ExpertInneninterviews zur Genogrammerstellung. Verlag für Systemische Forschung im Carl-Auer-Verlag. Heidelberg 2017

Deutsch, C.; Rohr, D. (in Bearbeitung): Lehr- und Praxisbuch für Peer Learning – Peer-Projekte initiieren, begleiten und beraten. Beltz. Weinheim 2016

Rohr, D.: Eine kleine Theorie-Einführung in Systemische und Humanistische Ansätze am Beispiel des Inneren Teams. Mit Begleittexten von Friedemann Schulz von Thun, Bernd Schmid und Jürgen Kriz. Beltz. Weinheim 2016

Rohr, D.; den Ouden, H.; Rottländer, E.-M.: Hochschuldidaktik - im Fokus von Peer Learning und Beratung. Beltz. Weinheim 2016

Rohr, D.; Strauß, S.; Aschmann, S.; Ritter, D.: Der Peer-Ansatz in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Projektbeschreibungen und -evaluationen. Beltz. Weinheim 2016

Rohr, D.; Hummelsheim, A.; Höcker, M. (Hg.): Beratung lehren - Erfahrungen, Geschichten, Reflexionen aus der Praxis von 30 Lehrenden. Beltz. Weinheim 2016

Rohr, D.: Lehren durch Beraten und Vorleben: Ambivalenzen wertschätzend transparent machen. In: Rohr, D.; Hummelsheim, A.; Höcker, M. (Hg.): Beratung lehren - Erfahrungen, Geschichten, Reflexionen aus der Praxis von 30 Lehrenden. Beltz. Weinheim 2016

Rohr, D.: Der Gesprächsansatz nach C. Rogers. In: B. Szczyrba, T. van Treeck, B. Wildt & J. Wildt (Hg.): Coaching (in) Diversity, Springer VS Verlag 2016

Rohr, D.; Winter, M., Kullack, S., Schulz, T., Lütters, T., Geldermann, N.: Forschendes Lernen im interdisziplinären Teamteaching – Eigenverantwortliches, kooperatives und problembasiertes Lernen am Beispiel der Entwicklung einer Software für Genogrammarbeiten. In: Neues Handbuch Hochschullehre. C 2.32. Raabe Verlag. Berlin 2015

Mutter, F.; Rohr, D.: Public-Private-Partnership, Service-Learning, Forschendes Lernen oder Planspiel? Erfahrungs- und projektorientierte Lehre am Beispiel eines Sport-Marketing-Seminars. In: Neues Handbuch Hochschullehre. C 1.9. Raabe Verlag. Berlin 2015

Rohr, D.; Kricke, M.; den Ouden, H.; Bachtsevanidis, V.: Modelling, Teamteaching, Planspiel & Tutorien - Verzahnung hochschuldidaktischer Aspekte. In: Neues Handbuch Hochschullehre. Raabe Verlag. 66/2014. Raabe Verlag. Berlin 2014

Rohr, D.; Kricke, M., den Ouden, H., Bachtsevanidis, V.: Theorie-Praxis-Verzahnung bei der Professionalisierung angehender Lehrkräfte: Portfolioarbeit, Lernteams, Reflecting Team & Supervision im Modellkolleg. In: Neues Handbuch Hochschullehre. L 3.10. Raabe Verlag. 64/2014, S.135-164. Berlin 2014

Rohr, D.: Beratung durch Peers: Theorie, Praxis und Evaluation der Studienberatung durch Studentische Hilfskräfte. In: Beratung und Studium. Universitätsverlag Weblar. 8. Jahrgang. 4/2013, S. 98-103. Bielefeld 2013

Rohr, D.; den Ouden, H.; Zepp, J.: Planspiel in der Hochschullehre. In: Neues Handbuch Hochschullehre. C 2.25. Raabe Verlag. Berlin 2013

Rohr, D.; Hummelsheim, A.; Kricke, M.; Amrhein, B. (Hg.): Reflexionsmethoden in der Praktikumsbegleitung. Waxmann. Münster 2013

Schindler, I.; Kricke, M.; Rohr, D.: Nach der Praxis Mehr-Sehen: Die Methode des Reflecting Teams. In: Rohr, D.; Hummelsheim, A.; Kricke, M.; Amrhein, B. (Hg.): Reflexionsmethoden in der Praktikumsbegleitung. S.99-109. Waxmann. Münster 2013

Köppler, P.; Rohr, D.: Achtsamkeitstraining als Reflexionsmethode. In: Rohr, D.; Hummelsheim, A.; Kricke, M.; Amrhein, B. (Hg.): Reflexionsmethoden in der Praktikumsbegleitung. S.83-90. Waxmann. Münster 2013

Hummelsheim, A.; Rohr, D.: Zur Implementierung von Reflexions- und Supervisionselementen in die Begleitung des Kölner Orientierungspraktikums. In: Rohr, D.; Hummelsheim, A.; Kricke, M.; Amrhein, B. (Hg.): Reflexionsmethoden in der Praktikumsbegleitung.S.11-16.Waxmann. Münster 2013

Brune, S.; Mutter, F.; Rohr, D.: Systemische Personalentwicklung an Hochschulen: Workshops & individuelle Beratung für Einsteiger. In: Personal- und Organisationsentwicklung in Einrichtungen der Lehre und Forschung (P-OE). Universitätsverlag Weblar. 7. Jahrgang. 3/2012, S.75-82. Bielefeld 2012

Kricke, M.; Rohr, D.; Schindler, I.: Das "Reflecting Team" als Schlüssel im Professionalisierungsprozess: Die offene Tür. In: Bosse, D.; Moegling, K.; Reitingen, J. (Hrsg.): Reform der Lehrerbildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Teil 2: Praxismodell und Diskussion. S. 17-34. Kassel 2012

Rohr, D.; Wegener, A.: Lehrcoaching: Ein systemisches Konzept zur individuellen Beratung. In: Neues Handbuch Hochschullehre. L 3.8. Raabe Verlag. Berlin 2012

Rohr, D.; Hummelsheim, A.: Supervisor/innen in der Lehrerbildung. In: journal.supervision 1.2012. kassel universitypress. Kassel 2012

Rohr, D.: angemessen verstörende visionen. In: journal.supervision 2.2012. kassel university press. Kassel 2012

Rohr, D.: „Wer hat hier was zugesagt?“ In: Thema Jugend 1/2012. Münster 2012

Nguyen, A.; Rohr, D.: Schlüsselkompetenzen per Webinar. Wie aus überbuchten Kursen eine zukunftsweisende Idee wird. In: Hamburger eLearning-Magazin #7- 12/11, S. 61f. Hamburg 2011

Rohr, D.; Roth, H.-J. (Hg.): Bildungswissenschaften: Das Kölner Modell von der Erprobung zur Implementierung. Waxmann. Münster2012

Rohr, D.; Roth, H.-J.: Das Modellkolleg. In: Rohr, D.; Roth, H.-J. (Hg.): Bildungswissenschaften.S.9-19. Waxmann. Münster 2012

Artmann, M.; Michalak, M.; Rohr, D.: Theorie-Praxis-Bezug. In: Rohr, D.; Roth, H.-J. (Hg.): Bildungswissenschaften. S.70-73. Waxmann. Münster 2012

Bachtsevanidis, V.; den Ouden, H.; Kricke, M.; Rohr, D.: Hochschuldidaktische Aspekte. In: Rohr, D.; Roth, H.-J. (Hg.): Modellkolleg Bildungswissenschaften. S.91-100. Waxmann. Münster 2012

Artmann, M.; Gantefort, C.; Herzmann, P.; König, J.; Kricke, M.; Karduck, S.; Rohr, D.; Roth, H.-J.: Evaluation. In: Rohr, D.; Roth, H.-J. (Hg.): Bildungswissenschaften. S.100-127. Waxmann. Münster 2012

Rohr, D.: Erste Erfahrungen der Implementierung: 40 Begleitveranstaltungen des Orientierungspraktikums. In: Rohr, D.; Roth, H.-J. (Hg.): Bildungswissenschaften. S.128-132. Waxmann. Münster 2012

Kricke, M.; Rohr, D.; Schindler, I.: Das „Reflecting Team“ als Schlüssel im Professionalisierungsprozess: Die offene Tür. In: Schulpädagogik-heute 5/2012. Prolog-Verlag. Immenhausen bei Kassel 2012

Rohr, D.; Strauß, S.; Vossebrecher, D.: Von „Auge um Auge“ zu: Schlag.fertig-Gewaltprävention auf Augenhöhe. In: AJS Forum Heft 4/2011, S.4f. Drei-W-Verlag. Essen 2011

Reimann, S.; Rohr, D.: Visualisierungen im Seminar. Von der Idee zum Bild. In: Training aktuell Heft 8/2011: ManagerSeminare Verlag. Bonn 2011

Bergedick, A.; Rohr, D.; Wegener, A.: Bilden mit Bildern. Visualisieren in der Weiterbildung. Bertelsmann. Bielefeld 2011

Kempen, D.; Rohr, D.: Team Teaching in Higher Education. In: Neues Handbuch Hochschullehre. L 3.6. RaabeVerlag. Berlin 2011

Rohr, D.; Strauß, S.: Der Peer-Ansatz in der Gewaltprävention. In: ProJugend. Heft 2/2010, S. 4f. München 2010

Strauß, S.; Rohr, D.: Schlag.fertig.Peer-Projekt zur Gewaltvorbeugung. In: Pro Jugend. Heft 2/2010, S. 17f. München 2010

Kempen, D.; Rohr, D.: Peer Learning & Counseling im Fokus - Das Programm des Zentrums für Hochschuldidaktik der Universität zu Köln im Überblick. In: Personal- und Organisationsentwicklung in Einrichtungen der Lehre und Forschung (P-OE). Universitätsverlag Webler. 4. Jahrgang. 3+4 2009, S. 103f. Bielefeld 2009

Kempen, D.; Rohr, D.: From Peer to peer: Kollegiale Hospitationen in der Hochschule. In: Neues Handbuch Hochschullehre. L 3.5. Raabe Verlag. Berlin 2009

Rohr, D.; Kempen, D.; Den Ouden, H.: "Studiengangsentwicklung in hochschuldidaktischer Perspektive" - dghd-Jahrestagung, Rückblick. In: Hochschuldidaktik aktuell. Juni 2009, Seite 8f. Mannheim 2009

Rohr, D.; Vossebrecher, D., Kempen, D.; Strauß, S.: Evaluation des Peer-Projektes an.sprech.bar der Drogenhilfe Köln gGmbH. Köln 2007

Rohr, D.; Vossebrecher, D.; Kempen, D.; Jeschke, K.: Bericht zur Evaluation des Transfers von "quit the shit"(Modellprojekt zur Online-Beratung bei Canabiskonsum, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung). BZgA. Köln 2007

Rohr, D.: Das Systemisch-Humanistische Konzept AID: Analysen Innerer Dialoge. Ein interdisziplinärer Beitrag zur Erforschung intra- und interpersonaler Kommunikation in schwierigen Situationen. Dissertation. Köln 2004

Rohr, D.: Eine "wirkliche" Reform: Studienreform im Lehramt Sonderpädagogik an der Universität zu Köln. In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (2004) 4, S 412f. Reinhardt Verlag. München 2004